

Protokoll

der Sitzung des Fachschaftsrates Wirtschaftswissenschaft

am 30. Juli 2016 in der Bildungsherberge in Hagen

beschlossen am: 20.10.2016 per Umlaufbeschluss

Anwesende Mitglieder: Jutta Ferber-Gajke, Dr. Bernd Huneke, Dietmar Knoll, Alexander Stirzel, Fabian Maryanowski, Rudolphe Aben

Anwesende Ersatzmitglieder: Tim Kölling, Veronika Solloch

Entschuldigte Mitglieder: Adam Ernst

Sitzungsbeginn: 10:00 Uhr

Sitzungsende: 18:30 Uhr

TOP 1: Feststellung der Beschlussfähigkeit

Jutta Ferber-Gajke eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit des Fachschaftsrates fest.

TOP 2: Beschluss über die Tagesordnung

Die anwesenden Mitglieder beschließen einstimmig die Tagesordnung, wie in der Einladung versendet.

TOP 3: Beschluss über das Protokoll vom 11.6.2016

Dietmar Knoll berichtet, dass das Protokoll noch nicht fertig gestellt ist.

Die wesentlichen Punkte aus der Sitzung vom 11. Juni werden kurz mündlich zusammengefasst.

Es wird vereinbart, dass Protokoll per Umlaufbeschluss zu beschließen.

TOP 4: Bestätigung des Umlaufbeschlusses Seminardurchführung am Bodensee

Bernd Huneke berichtet, dass der Umlaufbeschluss durchgeführt wurde und die Seminardurchführung am Bodensee beschlossen wurde.

Fabian Maryanowski regt an, dass Beschlüsse zukünftig so formuliert sein sollen, dass diese mit „Ja“, „Nein“ oder „Enthaltung“ beantwortet werden können. Als Antwort darf dann auch nur einer der oben genannten Antwortoptionen abgegeben werden.

TOP 5: Kassenbericht

Dietmar Knoll berichtet, dass sich die Einnahmen und Ausgaben der Monate Juni und Juli im Rahmen der in der Sitzung am 11. Juni besprochenen Zahlen für das Haushaltsjahr 2015/2016 entwickeln.

Für das Haushaltsjahr 2016/2017 hat Bernd Huneke 73.000 € für den Fachschaftsrat Wirtschaftswissenschaft beim AstA beantragt.

TOP 6: Änderung der Geschäftsordnung

Jutta Ferber-Gajke trägt Änderungsvorschläge zur Geschäftsordnung vor:

- Jutta Ferber-Gajke schlägt vor, dass die Hochschulöffentlichkeit der FSR-Sitzungen in die Geschäftsordnung festgehalten werden soll.

Alexander Stirzel erwidert, dass die Hochschulöffentlichkeit bereits im Hochschulgesetz gesetzlich geregelt ist.

- Vorschlag zu §5 Abs. 1:

„Der Vorsitz erteilt das Wort in der Reihenfolge der Wortmeldung. Die Sitzungsleitung kann Gästen das Wort erteilen.“

Einstimmig beschlossen.

Dietmar Knoll sendet Bernd Huneke den entsprechenden Protokollauszug.

Bernd Huneke erstellt dann die neue Geschäftsordnung, die anschließend auf der Homepage veröffentlicht werden kann.

TOP 7: Teilnahme an der BuFaK in Hamburg vom 3. bis 6.11.2016

Jutta Ferber-Gajke berichtet, dass die Einladung für die Bundesfachschaftstagung angekommen ist.

Diese findet vom 3. bis 6.11.2016 statt.

Parallel findet die Fachschaftsrätekonferenz in Frankfurt statt, zu der es aktuell noch keine Einladung gibt.

Wegen der Terminkollision ist keine Teilnahme an der BuFaK in Hamburg geplant.

TOP 8: Freiversuchsregelung

Fabian Maryanowski erläutert die Unterschiede in Bezug auf den Freiversuch zur Notenverbesserung in den verschiedenen Studiengängen.

Demnach besteht bei dem Studiengang Wirtschaftswissenschaft auf Diplom die Möglichkeit eines Freiversuches zur Notenverbesserung unter Rahmenbedingungen in der Prüfungsordnung.

Laut Fabian Maryanowski solle der Fachschaftsrat darauf hinwirken, dass die Möglichkeit des Freiversuches auch auf die anderen Studiengänge übertragen wird. Dies trifft auf Zustimmung.

Auszug aus der Diplomprüfungsordnung für den Studiengang Wirtschaftswissenschaft an der FernUniversität in Hagen vom 09. Juli 1997 (in der Fassung vom 30. Oktober 2014)

§ 26 Wiederholen der Diplomprüfung, Freiversuch

(3) Wer eine Fachprüfung des Hauptstudiums bei Vorliegen der Voraussetzungen des § 93 HG in der Fassung vom 14. März 2000 (GV.NRW S. 190) innerhalb der Regelstudienzeit und zu dem in Absatz 4 vorgesehenen Zeitpunkt ablegt und besteht, kann zur Verbesserung der Fachnote die Prüfung im nächsten Prüftermin einmal wiederholen (Freiversuch zur Notenverbesserung).

Zu prüfen wäre zudem, ob bei einem Modul die Möglichkeit des Freiversuches entfällt, wenn die erste Klausur wegen Täuschungsversuches mit „nicht ausreichend“ bewertet wird. Im Fachschaftsrat wird diskutiert, ob dies im Widerspruch mit dem Gleichheitsgrundsatz steht.

Pause von 11:35 bis 11:45

TOP 9: Seminare

- AGBs für die Anmeldung

Jutta Ferber-Gajke stellt die AGBs vor.

Die AGBs werden besprochen und es werden Änderungsvorschläge formuliert, die Jutta Ferber-Gajke mitschreibt.

- Erstitüten

Jutta Ferber-Gajke berichtet.

Es wurden 100 Stück für unsere Seminarteilnehmerinnen bestellt.

Je nachdem, wie sie ausfallen, kann man überlegen, Erstitüten für Start-It-Up Veranstaltungen zu bestellen.

- Standortevaluation

Veronika Solloch berichtet vom Anmeldestand der Seminare in den verschiedenen Regionen:

Am Standort Bodensee haben sich für die aktuellen Seminare im Schnitt 6-7 Teilnehmende angemeldet.

Veronika Solloch berichtet, dass sie in Erfurt eine Tagungsstätte gefunden hat. Hier gebe es einen freien Termin für das Wintersemester.

Es entsteht eine Diskussion zu den verschiedenen Seminarstandorten.

Laut Veronika Solloch sind Seminare an vier verschiedenen Standorten durchführbar.

Es ist eine Auswertung der Seminare zum Ende des Semesters geplant.

Die Veranstaltung in Erfurt für das WS 2016-2017 kann über den Aurich-Topf finanziert werden und würde somit keine bisher ungeplanten Kosten verursachen.

Fachschaftsrat begrüßt, dass im WS ein Seminar aus dem Nordwest-Programm in Erfurt stattfinden wird.

TOP 10: Archivierung von alten Klausuren

Bernd Huneke schlägt vor, alte Klausuren in einem Fachschaftsschrank zu sammeln.

Es entsteht eine Diskussion, ob Klausuren in Papierform oder in digitaler Form gesammelt werden könnten und wie diese Klausuren den Studierenden zur Verfügung gestellt werden könnten.

Rudolphe Aben weist auf bereits vorhandene Portale hin, auf denen z.T. auch Unterlagen zu unseren Studiengängen hinterlegt sind.

Die Links zu den Portalen werden an die Fachschaftsmitglieder gesendet.

TOP 11: Archivierung von Protokollen der Fachschaft WiWi

Bernd Huneke schlägt vor, unsere Protokolle in einen gemeinsamen Ordner im PDF-Format abzulegen.

TOP 12: Einrichtung einer telefonischen Sprechstunde

Im Fachschaftsrat kommt die Frage auf, ob wir eine telefonische Sprechstunde einrichten sollten.

Bernd Huneke berichtet, dass sich Interessierte an das AStA-Büro wenden. Das AStA-Büro gibt dann in der Regel die Telefonnummern der Vorsitzenden weiter. Diese Verfahrensweise kann aus seiner Sicht so beibehalten werden.

Die Fachschaftsratsmitglieder halten keine telefonische Sprechstunde für notwendig und umsetzbar.

TOP 13: Kommunikationsverbesserung mit Prüfungsamt und Lehrstuhl in Bezug auf Seminar- und Abschlussarbeiten

Fabian Maryanowski berichtet, dass Informationen zu dem Seminarangebot und zu den Abschlussarbeiten auf den Seiten der Lehrstühle und des Prüfungsamtes nicht in jedem Fall aktuell waren.

TOP 14: Probleme im Studium (Punktvergabe) - Sachstandsbericht

Informationen zum Widerspruch gegen die Benotung der Klausur Wirtschaftsinformatik sowie ein Musterschreiben zum Widerruf wurden auf der Homepage eingestellt.

Jutta Ferber-Gajke schreibt Herrn Wehrmann an, um an genaue Zahlen zu den Klausurergebnissen zu kommen.

TOP 15: Sprachrohr

Jutta Ferber-Gajke weist darauf hin, dass in der aktuellen Ausgabe des Sprachrohres Werbung von Anbietern ist, die von der Universität in der Vergangenheit kritisiert wurde.

Die Werbung von Fernstudium-Guide, in dem Konkurrenzprodukte zum Fernstudium beworben werden, wird im Fachschaftsrat kontrovers diskutiert. Es gibt ein gemischtes Meinungsbild.

TOP 16: Regionalzentrum Berlin

Fabian Maryanowski berichtet, dass laut seinen Informationen der Mietvertrag am aktuellen Standort ausläuft.

Bernd Huneke wird bei der für die Regionalzentren-Nord zuständigen AStA-Referentin nachfragen, was dem AStA bekannt ist.

Zudem kommt die Frage auf, wann Mentorenverträge in Berlin auslaufen und ob sichergestellt ist, dass wichtige Veranstaltungen kontinuierlich fortgeführt werden können.

Jutta Ferber-Gajke wird diesbezüglich bei der zuständigen Stelle in der Fakultät nachfragen.

TOP 17: Vorbereitung FSR-Konferenz (Themenvorschläge sammeln)

Folgende Themenvorschläge werden gesammelt:

- AGB
- Altklausuren
- Dozentenverträge - Muster
- Geschäftsordnung
- Logo
- Einheitlichen Flyer

TOP 18: Gestaltung des neuen FSR-Flyers und Fotoshooting

Fabian Maryanowski stellt den erarbeiteten Flyer vor.

Dieser wurde mit inhaltlicher Zustimmung von Jutta Ferber-Gajke, Bernd Huneke und Veronika Solloch angefertigt.

Fabian Maryanowski und Bernd Huneke stellen den Flyer fertig und werden einen Umlaufabschluss initiieren.

Ein Flyer kann zum Semesterbeginn angefertigt werden.

TOP 19: Öffentlichkeitsarbeit, Mailingsliste für WiWi-Studis und Kontaktmails für Newsletter

Vertagt.

Jutta Ferber-Gajke und Bernd Huneke klären dies und geben ein Update.

TOP 20: Herstellung der Hochschulöffentlichkeit für die Fachschafts-ratssitzungen

Der Beauftragte für Öffentlichkeitsarbeit soll vor Sitzungen Themen abfragen und fragen ob Teilnehmer an der Sitzung teilnehmen möchten.

Es sollen zudem auswärtige Sitzungen in den Regionalzentren geplant werden.

Bernd Huneke wird die zuständige AStA-Referentin darum bitten, die Termine des Fachschafts-rates WiWi in den Kalender auf fernstudis.de einzustellen.

TOP 21: Gender-Budgeting

Wir haben zwei neue männliche Dozenten.

Somit haben wir aktuell fünf Dozentinnen und drei Dozenten.

Jutta Ferber-Gajke lobt, dass die gendergerechte Sprache in den AGBs angewendet wurde.

TOP 22: Berichte aus den Gremien

Jutta Ferber-Gajke berichtet aus dem Promotionsausschuss, dass die Dissertationen von der Fakultät WiWi jeweils für vier Wochen hochschulöffentlich zur Einsicht ausgelegt werden. Die aktuellen Termine können bei den studentischen Mitgliedern des Promotionsausschusses (Robert Lipphardt und Jutta Ferber-Gajke) erfragt werden. Sie hat die Dissertationen von Frederik Schaff (Pure Agent-based Computational Economics of Time) und Claudia Kasper (Controlling im deutschen Team sport: Eine empirische Analyse) eingesehen.

TOP 23: Termine

Folgende Termine werden vereinbart:

Die kommende Fachschaftsratssitzung am 9. Oktober in Berlin

Folgende weitere Termine stehen an:

- Die Fachschaftsrätekonferenz am 5. November in Frankfurt am Main.
- Die Start-It-Up Veranstaltungen in den Regionalzentren.

TOP 24: Verschiedenes

Dietmar Knoll erwähnt die bei den Geschichtswissenschaftlern regelmäßig stattfindende Historikerwoche.

Dabei handelt es sich um eine in Hagen stattfindende einwöchige Veranstaltung, welche sich an alle Studierenden der entsprechenden Studiengänge richtet.

Es handelt sich um eine Art Vorlesungswoche zu Themen der Fachgebiete, die aber nicht modulbezogen sind. Ziel ist es, einen tieferen und weiteren Einblick in das Fachgebiet zu geben,

die Forschungsarbeit der Lehrstühle kennen zu lernen, sowie eine Kontaktmöglichkeit zwischen Lehrenden und Studierenden herzustellen.

Dietmar Knoll schlägt vor, bei der Fakultät nach einem ähnlichen Angebot für Studierende der Wirtschaftswissenschaft anzufragen.

Die Sitzung wird um 18:30 geschlossen.

Jutta Ferber-Gajke

Sprecherin

Bernd Huneke

Sprecher

Dietmar Knoll

Protokoll